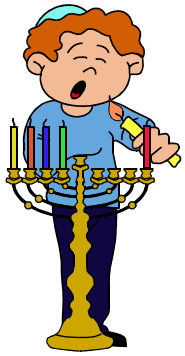
Das Rabbinat lädt ein **Dezember 2012**

Regelmäßiges Lernen

Jeden Freitag 15 Minuten vor Gebetsbeginn in der Synagoge
„G'ttesdienst verstehen“

Kinderprogramm

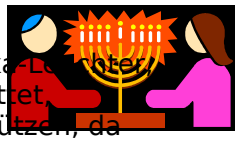


Alle Kinder von 5-9 Jahren sind herzlich eingeladen,
jeden Samstagmorgen von 11:15 – 12:45 Uhr in die Gemeinde zu kommen.
In den ersten 45 Minuten gibt es Kinderbetreuung mit Spiel und Spaß,
anschließend ein gemeinsames Essen beim Kiddusch
und danach erzähle ich (hoffentlich) spannende jüdische Geschichten.

Chanukka

Das Lichterfest. Als die Hellenisten 168 v. Z. Israel eroberten, haben sie den Tempel entweiht, die jüdischen Geräte hinausgeschafft und sie durch Götzenbilder unter anderem von Zeus ersetzt. Die Ausübung des Judentums war unter Strafe verboten. Da stand eine kleine Gruppe von Menschen gegen die Unterdrücker auf. Mattitjahu, ein ehemaliger Priester des Tempels, und seine 5 Söhne, „Makkabäer“ genannt, nach dem ältesten Sohn Jehuda Makkabi, scharten eine Gruppe Gleichgesinnter um sich und besiegten die Hellenisten schließlich im Jahre 165 v. Z.
Der Tempel sollte wieder eingeweiht werden, insbesondere sollte die „Menora“, der 7-armige Tempelleuchter wieder entzündet werden. Hierfür bedarf es aber speziellen Olivenöls, dessen Herstellung 8 Tage dauert. Als man noch ein Kännchen Öl fand, das eigentlich nur für einen Tag gereicht hätte, geschah das Wunder und es brannte 8 Tage lang, bis also neues hergestellt war. In Erinnerung daran feiern wir jedes Jahr 8 Tage Chanukka.

Das Anzünden der Kerzen an Channuka



Das wichtigste Gebot ist das allabendliche Anzünden der Lichter an einem Chanukka-Leuchter, oder auch Chanukkia genannt, der 9 Arme hat. Es ist jedem Familienmitglied gestattet, allabendlich die Lichter zu zünden. Es ist empfehlenswert, eine Ölchanukkia zu benützen, da das Wunder im Tempel mit Öl geschah. Die Lichter werden gezündet, wenn es dunkel wird. Am ersten Abend wird das erste Licht auf der rechten Seite des Leuchters angezündet. Dies wird mithilfe einer weiteren Kerze gemacht: der Schamasch („Diener“), der allerdings etwas höher oder tiefer steht, um nicht zu den eigentlichen Lichtern gezählt zu werden. Am ersten Tag brennen daher 2 Lichter. An jedem weiteren Tag wird ein weiteres Licht gezündet, sodass am 2. Tag 2 plus Schamasch leuchten, usw. bis am 8. Tag neun Lichter strahlen. Dabei achte man darauf, das jeweils das neue Licht zuerst angezündet wird. Die angezündete Chanukkia soll möglichst an einem Fenster stehen, damit dass Chanukka-Wunder öffentlich verkündet wird.
Ein weiterer Brauch ist es in Öl gebackene Speisen zu verzehren, wie Berliner oder Kartoffelpuffer.
Außerdem spielt man mit dem Sewiwon (Dreidel, auf jiddisch).

BITTE BEACHTEN SIE DIE WEITEREN G“TESDIENSTZEITEN
und **Chanukkafeiern**!

Schalom uWracha Ihr Rabbiner Julien Chaim Soussan